

FACT-SHEET

---

# Somalische Bevölkerung in Österreich

38

Die Zahl der somalischen Staatsbürger/innen in Österreich ist in den vergangenen zwanzig Jahren deutlich angestiegen: Während zu Jahresbeginn 2002 nur 104 Somalier/innen hierzulande lebten, waren es zu Jahresbeginn 2021 insgesamt 7.120 somalische Staatsangehörige. Damit stellen Somalier/innen nach Nigerianer/innen die zweitgrößte Gruppe der in Österreich lebenden Afrikaner/innen.

## INHALT

---

- Seite 2**  
Entwicklung der somalischen Bevölkerung in Österreich
- Seite 2**  
Somalische Bevölkerung nach Geschlecht
- Seite 3**  
Somalier/innen nach Altersgruppen
- Seite 3**  
Somalische Staatsangehörige nach Bundesländern
- Seite 3**  
Kinderzahl somalischer Frauen
- Seite 4**  
Wanderungen von Somalier/innen

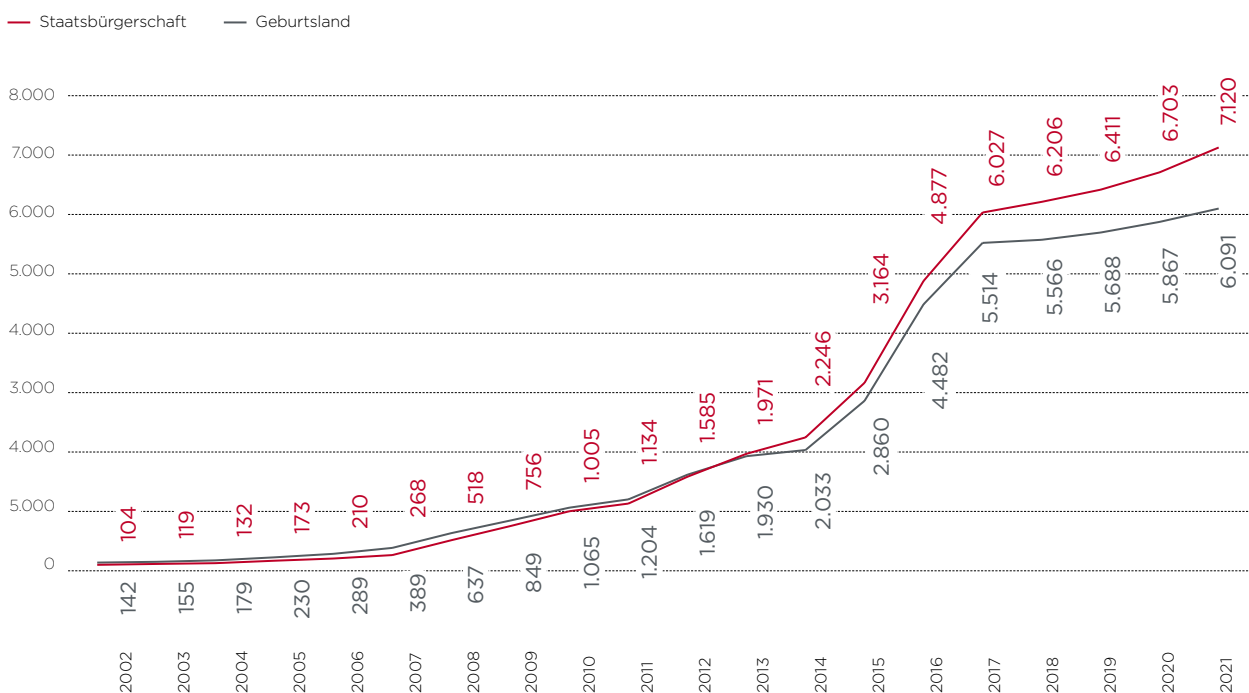
- Seite 4**  
Einbürgerungen
- Seite 5**  
Arbeitslosenquote
- Seite 5**  
Asylanträge
- Seite 6**  
Anerkennungen Somalier/innen
- Seite 6**  
Kriminalität
- Seite 7**  
Delikte
- Seite 7**  
Einstellungen

## Entwicklung der somalischen Bevölkerung in Österreich

Sowohl die Zahl der somalischen Staatsbürger/innen als auch jener Personen, die - unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit - in Somalia geboren wurden und nun in Österreich ansässig sind, steigt kontinuierlich an: Lebten am 1.1.2002 noch 104 Somalier/innen bzw. 142 in Somalia geborene Personen in Österreich, waren es zu Jahresbeginn 2020 7.120 somalische Staatsbürger/innen bzw. 6.091 in

Somalia geborene Personen. Am deutlichsten war der Anstieg somalischer Staatsangehöriger von 2014 bis 2016 (Stichtag jeweils 1. Jänner): So lebten 2016 mehr als doppelt so viele Somalier/innen hierzulande als noch im Jahr 2014 (2.246). Damit stellen Somalier derzeit - nach Nigerianer/innen (7.239) und vor Ägypter/innen (6.215) - die zweitgrößte Gruppe der in Österreich lebenden Afrikaner/innen.

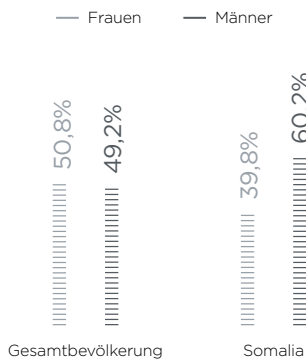
### ENTWICKLUNG DER SOMALISCHEN BEVÖLKERUNG NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT JEWEILS 1. JÄNNER<sup>1</sup>



## Somalische Bevölkerung nach Geschlecht

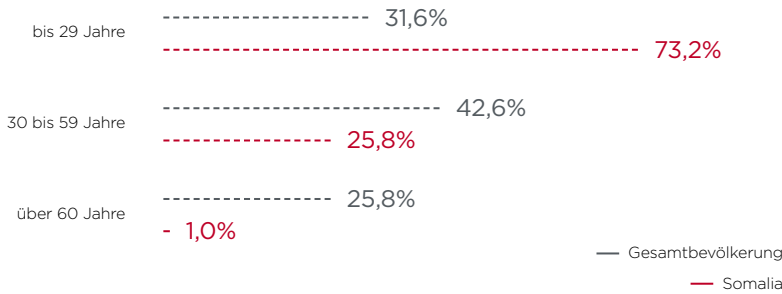
Bei der Gesamtbevölkerung in Österreich ist das Geschlechterverhältnis recht ausgeglichen: So sind 49,2% (4.396.952 Personen) der rund 8,9 Millionen in Österreich lebenden Menschen männlich und 50,8% (4.535.712 Personen). Anders sieht das Verhältnis bei den hier ansässigen Somalier/innen aus: 60,2% (4.289) sind männlich, während nur 39,8% (2.831) weiblich sind.

### SOMALISCHE BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT 1.1.2021<sup>2</sup>



1 Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes  
 2 Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes

**SOMALISCHE STAATSANGEHÖRIGE NACH ALTERSGRUPPEN 1.1.2021<sup>3</sup>**



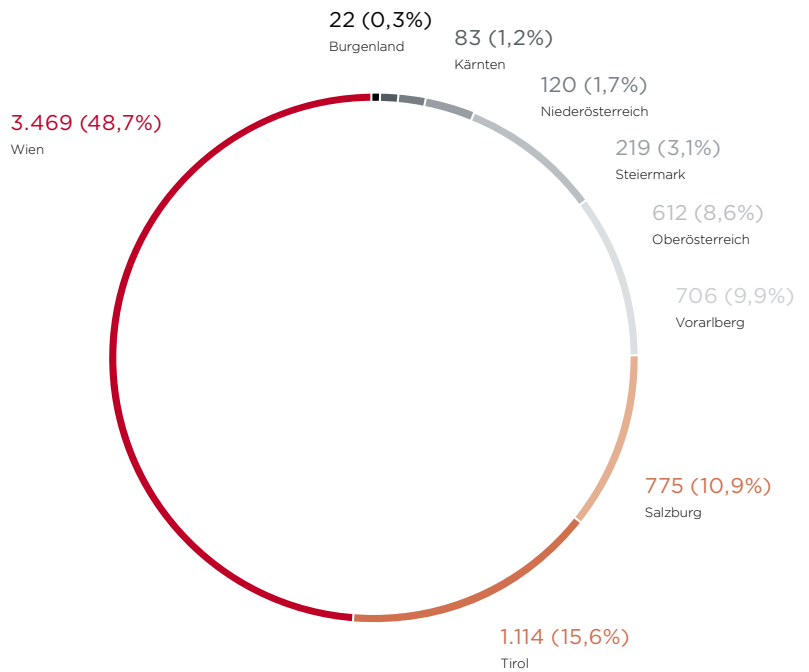
Somalier/innen nach Altersgruppen

Gleichzeitig ist das Durchschnittsalter der hier ansässigen Somalier/innen deutlich niedriger, als das der Gesamtbevölkerung. So sind z.B. fast drei Viertel der Somalier/innen unter 29 Jahre alt, während dieser Anteil bei der Gesamtbevölkerung bei einem Drittel liegt. Hingegen sind fast 26% der österreichischen Gesamtbevölkerung über 60 Jahre, während nur 69 – also 1% – aller hier lebenden Somalier/innen 60 Jahre oder älter ist.

Somalische Staatsangehörige nach Bundesländern

Fast die Hälfte der Somalier/innen ist am 1. Jänner 2021 in Wien ansässig (48,7%), dahinter folgen Tirol mit 15,6% und Salzburg mit 10,9%. Eine vergleichsweise kleine afghanische Community findet sich im Burgenland sowie in Kärnten. Ebenso verhält es sich auch bei den in Somalia geborenen Personen, mit 49,7% lebt der größte Anteil in Wien, gefolgt von 15,3% in Tirol und 10,7% in Salzburg.

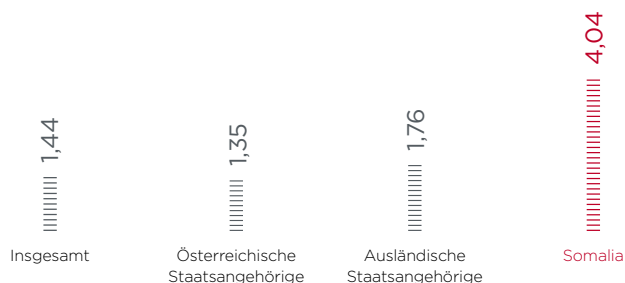
**SOMALISCHE STAATSANGEHÖRIGE NACH BUNDESLÄNDERN 1.1.2021<sup>4</sup>**



Kinderzahl somalischer Frauen

Im Jahr 2020 wurden in Österreich insgesamt 83.604 Kinder geboren. Von diesen hatten 295 Kinder eine somalische Mutter. Dies entspricht einem Anteil von 0,35% aller in Österreich geborenen Kinder. Die Fertilitätsrate unter den hier ansässigen somalischen Frauen liegt bei 4,04 Kindern pro Frau. Zum Vergleich: Die Gesamtbevölkerung in Österreich wies im vergangenen Jahr eine Fertilitätsrate von 1,44 Kindern pro Frau auf, im Durchschnitt bekamen österreichische Frauen 1,35 Kinder und Ausländerinnen brachten 1,76 Kinder zu Welt.

**DURCHSCHNITTLICHE KINDERZAHL PRO FRAU 2020 NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT<sup>5</sup>**



3 Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes

4 Statistik Austria: Demographische Indikatoren

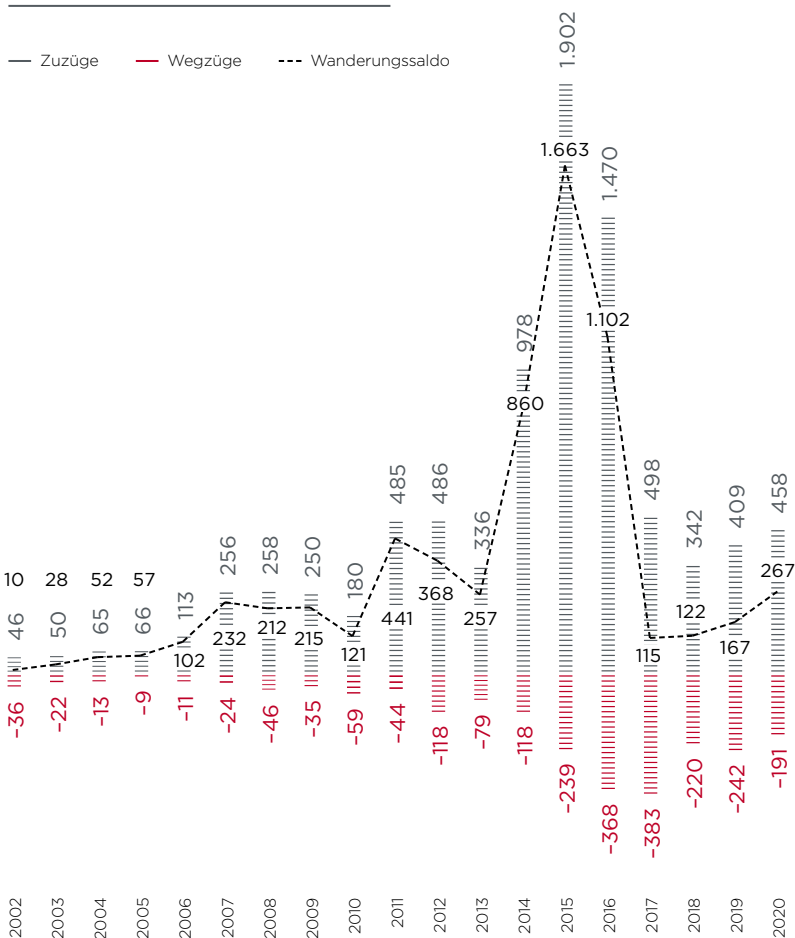
5 Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes

## Wanderungen von Somalier/innen

Aus der Zahl von 136.343 Zuzügen aus dem Ausland und 96.279 Wegzügen in das Ausland ergab sich für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo (Zuzüge nach Österreich abzüglich der Wegzüge von Österreich) von 40.064 Personen. Gegenüber dem Vorjahr gab es zwar deutlich weniger Wanderungen, die Netto-Zuwanderung blieb aber auf dem gleichen Niveau (2019: +40.613 Personen). Der Saldo bei Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft war mit -1.837 dem langjährigen Trend entsprechend auch im Jahr 2020 negativ, wenn auch nicht so hoch wie im Vorjahr (2019: -4.343). Der Wanderungssaldo der nicht-österreichischen Staatsangehörigen fiel hingegen mit +41.901 Personen positiv aus und war aber um rund 7% niedriger als im Vorjahr (2020: +44.956).

Das somalische Wanderungssaldo unterlag in den vergangenen Jahren großen Schwankungen. Nach eher konstanten Steigerungen seit 2002 wies auch Somalia im Jahr 2015 den höchsten Saldo der vergangenen Jahre auf: So wanderten 1.902 Personen aus Somalia nach Österreich ein, während umgekehrt nur 239 Personen von Österreich nach Somalia abwanderten. Somit ergab sich ein Saldo von +1.663. 2020 betrug das Saldo mit 458 Somalier/innen, die nach Österreich migrierten, und 191 Personen, die von Österreich nach Somalia zogen, +267.

### WANDERUNGEN VON SOMALISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN 2002-2020<sup>6</sup>



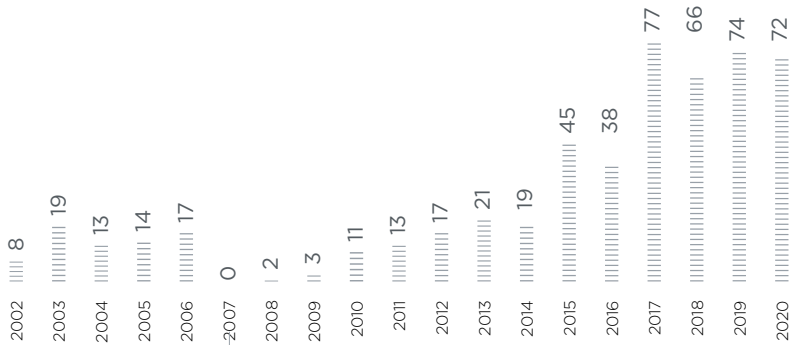
## Einbürgerungen

Im Jahr 2020 wurden 72 somalische Staatsangehörige in Österreich eingebürgert. Damit waren 11,4% aller 2020 eingebürgerten Personen mit afrikanischer Staatsbürgerschaft Somalier/innen (insgesamt wurden 633 Afrikaner/innen eingebürgert). Lagen die Einbürgerungszahlen bis 2014 immer unter 20 Personen im Jahr, stieg ab 2015 die Zahl der Einbürgerungen in den darauffolgenden Jahren konstant an. Die meisten Somalier/innen wurden im Jahr 2017 eingebürgert (77).

In Hinblick auf den Rechtsgrund zeigt sich, dass die Mehrheit der Somalier/innen in den Jahren 2017 bis 2020 die österreichische Staatsbürgerschaft aufgrund eines Rechtsanspruches (insgesamt 149) erhielt. Der häufigste Rechtsanspruch war dabei ein sechsjähriger Wohnsitz in Österreich unter der Berücksichtigung besonderer Gründe (96) bzw. mit dem Nachweis entsprechender Deutschkenntnisse und einer nachhaltigen Integration (22). Bei 139 Somalier/innen wurde seit 2017 die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft auf den oder die Ehepartner/in (7) bzw. auf die Kinder (132) erstreckt. Nur 1 Somalier/in wurde seit 2017 nach dem Rechtsgrund des Ermessens eingebürgert.

6 Statistik Austria: Wanderungsstatistik

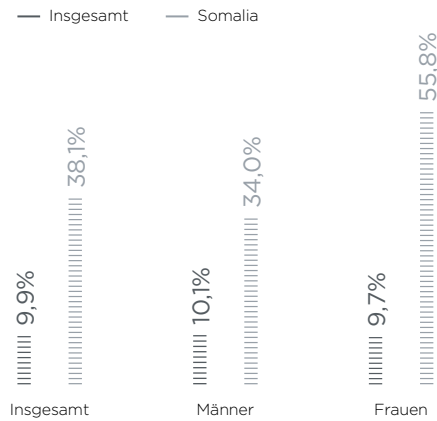
**EINBÜRGERUNGEN VON EHEMALIGEN SOMALISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN 2002-2020<sup>7</sup>**



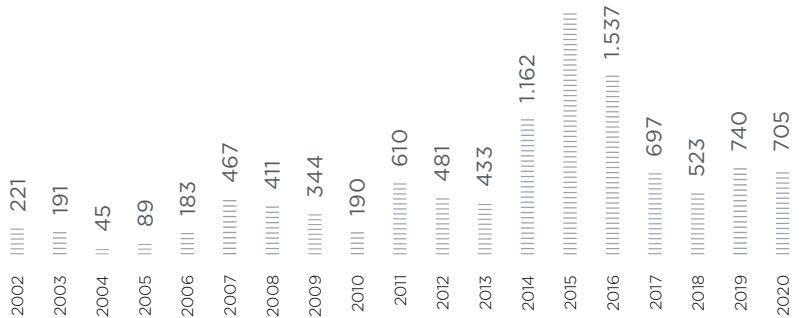
Arbeitslosenquote

Laut Daten des Arbeitsmarktservice (AMS) waren im Jahresdurchschnitt 2020 insgesamt 409.600 Personen als arbeitslos registriert (ohne Schulungsteilnehmer). Die Arbeitslosenquote betrug in Österreich 9,9%, bei Frauen 9,7%, bei Männern 10,1%. Durch die leicht steigende Zahl an somalischen Zuwander/innen in Österreich erhöhte sich auch die Zahl der somalischen Arbeitslosen. Waren im Jahr 2008 42 Somalier/innen beim AMS als arbeitslos registriert, waren es im Jahr 2020 bereits 1.116 Personen. Die Arbeitslosenquote der nicht-österreichischen Staatsangehörigen lag mit 15,3% über dem Durchschnitt, die der Somalier/innen war mit 38,1% allerdings noch höher, wobei vor allem die Quote der Frauen mit 55,8% besonders hoch war.

**ARBEITSLOSENQUOTE VON SOMALISCHEN STAATSANGEHÖRIGEN NACH GESCHLECHT 2020<sup>8</sup>**



**ASYLANTRÄGE VON SOMALIER/INNEN 2002-2020<sup>9</sup>**



Asylanträge

Seit 2002 sind die Asylanträge von Somalier/innen gestiegen und erreichten 2015 mit 2.073 Anträgen den Höhepunkt. Im vergangenen Jahr gingen insgesamt 14.775 Asylanträge in Österreich ein, davon stammten 705 von somalischen Staatsbürger/innen. Damit befand sich Somalia - nach Syrien (5.121), Afghanistan (3.137), Marokko (745) und Irak (724) - auf Platz Nummer fünf der Herkunftsländer der in Österreich ankommenden Asylwerber/innen.

7 Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen  
 8 BMA: bali web  
 9 Statistik Austria: BMI Asylstatistik

## Anerkennungen Somalier/innen

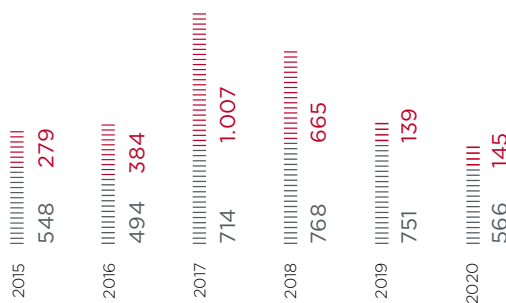
Im Jahr 2017 wurden im Vergleich der letzten Jahre die meisten Asylentscheidungen getroffen (insgesamt 66.251). Davon entfielen 21.767 auf rechtskräftig positiv entschiedene Asylgewährungen, 7.081 Personen erhielten subsidiären Schutz und 1.580 einen humanitären Aufenthaltstitel. 28.818 aller Entscheidungen fielen negativ aus (darunter fallen sowohl negativ entschiedene Asylgewährungen als auch subsidiäre Schutzgewährungen sowie humanitäre

Aufenthaltstitel). In 7.005 Fällen handelte es sich um sonstige Entscheidungen. Auch bei Somalier/innen wurden 2017 die meisten Asylentscheidungen getroffen, wobei 714 einen positiven Asylbescheid erhielten (49% der somalischen Asylverfahrensentscheidungen), 1.007 Personen wurde Subsidiärer Schutz zuerkannt.

Bei 614 Personen wurde der Asylantrag abgelehnt (42,2%). Im vergangenen Jahr erhielten 566 somalische Asylwerber/innen eine positive Asylgewährung (entspricht 63,4% der somalischen Asylverfahrensentscheidungen). 284 somalische Asylanträge wurden negativ entschieden (31,8%).

### POSITIVE ENTSCHEIDE ÜBER ASYL UND SUBSIDIÄREN SCHUTZ 2015-2020<sup>10</sup>

— Rechtskräftige Asylgewährungen (I. und II. Instanz)  
— Subsidiärer Schutz



## Kriminalität

Insgesamt wurden im Jahr 2020 rund 276.300 tatverdächtige Personen in Österreich ausfindig gemacht, bei 39,5% handelte es sich um tatverdächtige Fremde. Knapp 1.100 oder 1,0% der tatverdächtigen Fremden waren somalische Staatsangehörige. Im Zehnjahresvergleich ist die Zahl der tatverdächtigen Somalier/innen um 682,5% angestiegen: Handelte es sich im Jahr 2010 um 137 somalische Tatverdächtige, waren es im Jahr 2020 1.072.

Im Hinblick auf den Aufenthaltsstatus wird ersichtlich, dass es sich bei 59,3% der tatverdächtigen Somalier/innen um Asylwerber/innen handelte, 19,2% waren arbeitslos und 11,1% erwerbstätig. Insgesamt wurden im Jahr 2020 344 somalische Staatsangehörige Opfer eines Verbrechens

### ANZAHL DER TATVERDÄCHTIGEN 2010-2020<sup>11</sup>

	Gesamt	Inland	Fremde	Somalia
2010	237.254	155.338	1.916	137
2011	257.090	181.357	5.733	181
2012	258.216	178.418	9.798	290
2013	260.150	174.774	5.376	287
2014	255.815	166.221	89.594	503
2015	250.580	157.776	2.804	835
2016	270.160	164.609	105.551	948
2017	270.630	164.818	105.812	1.271
2018	288.414	173.156	115.258	1.284
2019	304.422	182.355	122.067	1.200
2020	276.344	167.183	109.161	1.072

<sup>10</sup> BMI Asylstatistik

<sup>11</sup> BMI: Polizeiliche Kriminalstatistik

TATVERDÄCHTIGE NACH AUFENTHALTSSTATUS 2020<sup>12</sup>

	Fremde	Somalia
nicht rechtmäßig aufhältig bzw. geduldet	3.958	54
unbekannt	1.224	3
erwerbstätig	4.757	119
in Ausbildung	6.397	25
Tourist/in	9.678	-
Asylwerber/in	9.550	636
nicht erwerbstätig, in Ö. sozialversichert	2.513	206
keinen (Täter/Opfer im Ausland)	7.987	-
nicht erwerbstätig, in Ö nicht sozialversichert	3.097	29
<b>Summe</b>	<b>109.161</b>	<b>1.072</b>

## Delikte

In Anbetracht der Delikte zeigt sich, dass zwei somalische Staatsangehörige wegen § 75 StGB (Mord) und 194 aufgrund von § 83 StGB (Körperverletzung) bzw. 32 aufgrund von § 84 StGB (Schwere Körperverletzung) tatverdächtig waren. Bei 143 Somalier/innen handelte es sich um Tatverdächtige nach dem Suchtmittelgesetz. Neun somalische Staatsangehörige waren nach § 201 StGB (Vergewaltigung) tatverdächtig.

## Einstellungen

Im Rahmen der Studie „*Muslimische Gruppen in Österreich. Einstellungen von Flüchtlingen, ZuwanderInnen und in Österreich geborenen MuslimInnen im Vergleich*“<sup>13</sup> von Peter Filzmaier wurden 1.100 Muslim/innen mit türkischem und bosnischem Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, Iran, Somalia und Tschetschenien befragt.

Unter allen Gruppen sind Somalier/innen nach eigener Einschätzung am gläubigsten: Sie bezeichnen sich besonders häufig als sehr gläubig (69%) oder eher gläubig (24%) und zeigen ein vergleichsweise wenig tolerantes Antwortverhalten. 68% der befragten Somalier/innen geben an, fünfmal am Tag zu beten.

**Religion und Politik**

Zwei Drittel der befragten Somalier/innen wünschen sich eine Partei in Österreich, die sich nur für den Islam einsetzt. Mehr als die Hälfte findet, dass Religion in der Politik eine große Rolle spielen bzw. ein religiöser Gelehrter an der Spitze des Staates stehen sollte. 38% der befragten Somalier/innen ist es sehr oder eher egal ist, ob sie in einer Demokratie leben oder nicht und vier Fünftel

finden, dass religiöse Regeln auf jeden Fall im Alltagsleben beachtet werden sollten.

Im Verhältnis zu allen befragten Gruppen ist die Zustimmung zur Gleichberechtigung aller Religionen bei den Somalier/innen am geringsten (52%). Knapp ein Viertel der befragten Somalier/innen bringt Verständnis für eine gewaltsame Verteidigung des Glaubens auf (23%). Der Aussage, dass man bereit sein muss, für den Glauben zu sterben, stimmen 37% zu. Ein Großteil der Somalier/innen findet, dass es nicht erlaubt sein sollte, sich über den Islam öffentlich lustig zu machen (87%), beinahe genauso viele haben Verständnis dafür, wenn Männer Frauen nicht die Hand schütteln (82%).

Jede/r Vierte will keine jüdischen Nachbar/innen haben (41%) und fast die Hälfte findet, dass Jüd/innen zu viel Macht auf der Welt haben. Insgesamt geben 64% der befragten Somalier/innen an, dass Israel ein Feind aller Muslim/innen sei.

**Familie, Partnerschaft und Geschlechterverhältnisse**

Unter allen befragten Gruppen ist die Zustimmung zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei den Somalier/innen mit 62% am geringsten. Ein Großteil der befragten Somalier/innen

gibt an, dass der Islam in der Familie eine starke Rolle spielen sollte (89%). Für sieben von zehn somalischen Befragten ist es sehr wichtig, dass der/die Partner/in auch dem islamischen Glauben angehört (72%). Ebenfalls sieben von zehn Somalier/innen finden, dass Frauen als Jungfrau in die Ehe gehen sollten (68%).

Für den Großteil der befragten Somalier/innen ist die Ehre der eigenen Familie sehr wichtig (79%). Dass die Ehre der Familie – notfalls auch mit Gewalt – verteidigt werden muss, findet fast die Hälfte. Jede/r Fünfte kann einen Ehrenmord nachvollziehen.

6 von zehn befragten Somalier/innen finden, dass muslimische Frauen ein Kopftuch tragen sollten (61%). 44% finden jedoch, dass die Verschleierung des Gesichts in Österreich verboten werden sollte. Die Zustimmung zum Verbot ist unter Somalier/innen am höchsten unter allen befragten Gruppen.

In Bezug auf den Schulbesuch sind 39% gegen einen gemeinsamen Turn-/Schwimmunterricht.

<sup>12</sup> BMI: Polizeiliche Kriminalstatistik

<sup>13</sup> ÖIF-Forschungsbericht „Muslimische Gruppen in Österreich. Einstellungen von Flüchtlingen, ZuwanderInnen und in Österreich geborenen MuslimInnen im Vergleich“: Filzmaier, Peter/ Perlot, Flooh (2017)

